

EuroComfort Group

Brinkhaus investiert in Polen 10 Millionen Euro

Boholt/Kostrzyn. Mit einer feierlichen Grundsteinlegung dokumentierte die EuroComfort Group Anfang April im polnischen Kostrzyn ihre Wachstumsstrategie: Dort investiert das Unternehmen 10 Millionen in ein neues Produktions- und Verwaltungsgebäude.

Nur fünf Jahre nach der Übernahme von Brinkhaus, dem ältesten Hersteller für hochwertige Marken-Bettwaren, bekommt das prosperierende Unternehmen ein neues Produktions- und Verwaltungsgebäude. Der Neubau entsteht auf dem firmeneigenen Gelände, nur 200 Meter vom jetzigen Standort entfernt.

Bisher verfügt Brinkhaus über 11.000 Quadratmeter Produktionsfläche. Nach Fertigstellung zieht das Unternehmen in das komplett neu erbaute Gebäude um und verlässt die bisherigen Produktionshallen. Im ersten Bauabschnitt der neuen Fabrik werden 16.000 Quadratmeter Produktions- und Lagerfläche entstehen sowie ein Verwaltungsgebäude mit 1.250

Quadratmetern, ausgestattet mit hochmodernen Büroräumen. Mit Fertigstellung und Einzug wird noch in diesem Jahr gerechnet.

Thomas Bußkamp, CEO der EuroComfort Group und Brinkhaus-Geschäftsführer, eröffnete die Zeremonie mit den Worten: „An diesem Standort entsteht



Brinkhaus-Geschäftsführer Thomas Bußkamp übernahm bei der Zeremonie die ehrenvolle Aufgabe, mit dem Grundstein eine Zeitkapsel im Fundament zu versenken.



Thomas Bußkamp: Qualitätssicherung „Made in Europe“

„Schauen wir zurück auf die Geschichte von Brinkhaus, so ist diese Marke gekennzeichnet von einem durchgehend hohen Qualitätsanspruch seit 1847. Qualität sagt etwas über die Produkte einer Marke aus; Qualität spiegelt sich aber auch in der Produktpolitik im Hinblick auf Forschung und Entwicklung, in der Wahl der Materialien, der Fertigungsmethoden und modernen Fertigungstechniken, und – nicht zu vergessen – in der Wertschätzung der Mitarbeiter, der Kunden und Handelspartner.“

Mit dem hohen Investment in den Neubau und die neuen Produktionsanlagen möchten wir dieser Wertschätzung Ausdruck verleihen. Brinkhaus wird nach wie vor als Manufaktur geführt. Geprägt von Kleinserien, viel Handarbeit und Einzelanfertigungen. Geleitet vom ökologischen Gedanken und der Zukunft unserer Mitarbeiter verpflichtet, investieren wir mit diesem Schritt in die langfristige Qualitätssicherung unserer Marke, auch zum Nutzen für unsere nationalen und internationalen Marktpartner.“

die modernste Produktionsanlage in Europa und vermutlich auch weltweit. Wir investieren mit einem Konzept für nachhaltige Architektur und Technik in die Zukunft.“ Im Brinkhaus-Werk in Kostrzyn werden in erster Linie Damen- und Federbetten hergestellt, aber auch Naturhaardecken und Faserbetten aus hochwertigen Funktions-Textilfasern sowie die erlesenen und teuren Betten aus Eiderdaune.

Der Geschäftsführer wies darauf hin, dass bei der Planung für das neue

„Im Ergebnis wird die Produktion einen sehr niedrigen Primär-Energie-Einsatz haben. In der Endausbaustufe soll eine Produktionsstätte mit abwasserfreier Produktion entstehen, das bedeutet, es gibt dann einen geschlossenen Wasser-Kreislauf. Insgesamt halten wir für den Neubau und die technische Ausstattung ein Investitionsvolumen in Höhe von 10 Millionen Euro bereit.“

Nur 80 Kilometer östlich von Berlin liegt Kostrzyn (Küstrin) direkt an der



So soll das neue Produktions- und Verwaltungsgebäude im polnischen Kostrzyn aussehen. Es soll Anfang Dezember bezogen werden.

Werksgebäude großer Wert auf eine Ausstattung mit zukunftsweisender Energie-Technik gelegt wurde. „Das Gebäude wird unter Berücksichtigung neuester Umwelt- und Energiegesichtspunkte entstehen“, so Bußkamp. „Wir haben ein internes Blockheizkraftwerk vorgesehen, in Verbindung mit einer Wärmepumpe und Solaranlage.“

Geschäftsleitung, Architekten und Planer beabsichtigen darüber hinaus, der Nachhaltigkeit auch innerhalb der technischen Einrichtungen und Ausstattung für den Produktionsprozess Vorrang zu geben. Thomas Bußkamp:

Oder. Eine Kleinstadt mit 20.000 Einwohnern und historischer Altstadt. Für die 150 zumeist langjährigen Mitarbeiter ist Brinkhaus ein wichtiger Arbeitgeber. Für sie stehen mit Fertigstellung des Neubaus großzügige Arbeitsplätze für eine vollstufige Produktion mit Wäscherei, Sortieranlage und Füllerei zur Verfügung. Als Einzugstermin ist der 1. Dezember diesen Jahres geplant. Bei dem auf Wachstum programmierten Unternehmen sollen in Zukunft weitere Arbeitsplätze entstehen. ■